Scranton Wochenblatt,

erscheint jeden Donnerstag,

Fred. A. Wagner, Herausgeber,

511 Lackawanna Avenue,

Zweiter Stock, Scranton, Pa.

Abonnements-Bedingungen:

Jährlich, in den Ver. Staaten.....$2.00
Sechs Monate, " 1.00
Nach Deutschland, portofrei.. ..... 2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt" in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten deutschen Zeitung. Es bietet deshalb die beste Gelegenheit, Anzeigen in diesem Theile des Staates eine weite Verbreitung zu geben.

Entered at the Post Office at Scranton Pa., as second class mail matter.

Wochen-Rundschau.

Inland.

Die Aussichten McKinleys auf die republikanische Nomination in St. Louis sind derart gestiegen, daß selbst seine erbittertsten Gegner in der republikanischen Partei, wie Mat Quay von Pennsylvanien, sich ihm fügen.

Vor drei Monaten veranstalteten die republikanischen Parteibosse Platt, Quay, Clarkson, Tanner u. s. w. in New York ein Liebesmahl und beim Auseinandergehen haben sie sich schmunzelnd die Hand gedrückt, Platt sollte New York für Morton, Quay, Pennsylvanien für sich selbst, Clarkson Jowa für Allison, Tanner Illinois für Cullom „solide" machen. „Wenn wir uns gegenseitig verstehen", sagten sie sich, wenn New York, Pennsylvanien, Illinois, Indiana, Jowa Kentucky so lange zurückhalten, bis ein "trade" gemacht worden ist, dann sind wir „Boße" fein heraus, dann diktiren wir, was wir haben wollen". Aber im Rücken der Parteibosse tauchte auf einmal eine Bewegung auf, die sich rasch zu großer Macht entwickelte, denn sie erhielt ihren Impuls aus zahlreichen kleinen Canälen (Zeitungen und Agenten), welche M. A. Hanna von Cleveland und andere geschickte Geschäftsleute controlirten.

Ehe sich's die Boße versahen, war der McKinley-Buhm losgebrochen wie ein Gewitter. Noch als die „Boße" in New York ihr Liebesmahl abhielten, waren sie ihrer Sache so sicher, daß sie über jeden „Boom" lachten, der nicht ihre Zustimmung fand.

Hauptsächlich verließen sie sich auf Illinois. Tanner und die ganze Staatsmaschine war gegen McKinley. Als aber die Convention McKinley auf den Schild erhob, als sogar einige Tage darauf Indiana dem Manne von Ohio zujubelte, da war es mit dem Complott der Boße vorbei, da spie Platt Gift und Galle und beschloß der geschmeidigere Quay, gute Miene zum bösen Spiel zu machen und nach Canton zu pilgern, um sich zu unterwerfen.

Die Hochfluth der Silberbewegung scheint ihren höchsten Stand erreicht zu haben. Ihren ersten Mißerfolg hat sie seltsamer Weise auf dem National-Convent der Prohibitionisten erlitten, welcher sich weigerte — entgegen den Anträgen der zalhreich erschienenen Silberfanatiker — sich überhaupt mit der Frage zu befassen.

Die Demokraten von Vermont haben keine Aussichten auf Erfolg in ihrem Staat, deshalb bleibt ihre Prinzipientreue aber doch anerkennenswerth. Die von ihrem Convent angenommene Platform ist ebenso gut, wie der ganze Ton, der in der Versammlung herrschte, jeden Demokraten mit Befriedigung erfüllen muß. Die Vermonter könnten ihren Gesinnungsgenossen in vielen anderen Staaten einen Theil ihrer Ueberzeugungstreue und ihres Patriotismus abgeben und noch genug für sich übrig behalten.

Das Biersteuer-Amendement, welches von Sherman eingebracht wurde und 75 Cents für jedes Barrel Bier erhebt, wurde im Senat niedergestimmt, und zwar mit 27 Stimmen dafür und 34 dagegen. Sobald die „Filled Cheese"-Bill wieder zur Debatte gestellt worden, stimmte man ohne weitere Bedenken über das Biersteuer-Amendement ab.

In Congreßkreisen herrscht die feste Ueberzeugung, daß Präsident Cleveland die Fluß- und Hafen-Bill zu vetiren beabsichtigt, und man glaubt, daß die bezügliche Botschaft noch im Laufe dieser Woche dem Hause zugehen werde. Während nichts Definitives verlautet, weisen doch mancherlei Umstände darauf hin, daß diese Ansicht gerechtfertigt ist. Es ist bekannt, daß der Präsident die fortlaufenden Conkrakte, welche in der Bill vorgesehen sind und die Totalsumme auf 700 Millionen hinaufschrauben, an und für sich nicht billigt, und eine so bedeutende Bewilligung im Hinblick auf den gegenwärtigen Stand der Finanzen erst recht nicht gutheißen konnte.

Furchtbare Wirbelstürme haben in den Ver. Staaten in solchen Gegenden, welche nach der bisherigen Statistik als völlig außerhalb des Sturmgürtels liegend angesehen wurden, nämlich im Staate Michigan und in der Stadt St. Louis und deren nächste Umgebung in Illinois und Missouri entsetzliche Verwüstungen angerichtet. Die Verheerungen aus dem Staate Michigan waren schon schlimm genug, aber die Hiobsposten aus St. Louis überbieten alles bisher Dagewesene an Furchtbarkeit und Entsetzen. Auf Tausend Todte beläuft sich die Zahl der dem Cyklon in St. Louis und der Vorstadt East St. Louis zum Opfer Gefallenen.

Beinahe überall sind in diesem Frühjahr die Wirbelstürme mit verheerendster Gewalt aufgetreten, als es sonst, mit glücklicherweise nur vereinzelten Ausnahmen der Fall zu sein pflegt, und sie haben Gegenden überfallen, welche sonst von ihnen verschont zu bleiben pflegen. Auch St. Louis ist nach meteorologischen Begriffen kein eigentliches Sturmcentrum, es liegt nicht im Cyklon-Gürtel, und doch hat die Stadt schlimmer leiden müssen, als wirklich exponirte Punkte. Naturereignisse dieser Art fügen sich eben nicht in den Rahmen von Gesetzen und Regeln, trotz aller Wissenschaft steht ihnen gegenüber der Mensch hilflos da. Um so mahnender erhebt sich deshalb der Appell an die Hilfe, die der Mensch dem Menschen bringen kann.

Lange Dürren sind die Folgen der Waldverwüstung und Stürme, die früher von dichten Wäldern aufgehalten, oder schon am Entstehen verhindert, brausen jetzt durch den Staat und sogar der vernichtende Cyklon, das Erzeugniß der Prairie-Staaten und diesen eigenthümlich, hat sich eingestellt und Tod und Verderben verbreitet. Michigan ist so flach, wie Kansas, wie Jowa, wie Texas, die sturmgepeitschten, und je mehr die Wälder gelichtet werden, desto ähnlicher wird sein landschaftlicher Charakter mit dem jener Prairiestaaten, desto mehr läuft es Gefahr, häufiger von verheerenden, todtbringenden Wirbelstürmen heimgesucht zu werden, wie jene Staaten, die sich nie des Waldschutzes erfreut haben. Die letzte Windsbraut ist eine blutige Mahnung für unsere Gesetzgeber gewesen.

Man hat in New York den Plan gefaßt, eine großartige Geburtstagsfeier aus Anlaß der neu geschaffenen Weltstadt Groß-New York in Gestalt einer Weltausstellung zu veranstalten, und zwar zu Ende dieses, oder anfangs des nächsten Jahrhunderts. Bekanntlich geht dieses Jahrhundert erst am 31. December 1900 zu Ende, denn ein Jahrhundert hat natürlich seine vollgemessenen hundert Jahre, und der erste Tag im zwanzigsten Jahrhundert ist der 1. Januar 1901. Wenn man dieses Jahr als Weltausstellungsjahr wählt, geräth man auch nicht in die doch außerordentlich unliebsame Concurrenz mit der für 1900 bereits unwiderruflich festgesetzten und eifrig vorbereiteten Pariser Weltausstellung.

Die Concertsaison ist vorüber. Aber in wenigen Tagen findet in Pittsburg das 28. Sängerfest des Nordamerikanischen Sängerbundes statt, zu welchem von überall die deutschen Vereine zusammenströmen. Unter Heinrich Zöllner's Leitung werden 2600 deutsche Sänger ihre Vorträge in der dortigen Ausstellungshalle halten.

Interessant für die amerikanische Musik ist ein Ausspruch Dudley Bucks, des Bostoner Componisten, welcher der Ansicht ist, daß die Zukunft der Kunst in diesem Lande im Westen liege. Der moderne Neu-Engländer, sagt er, sei zu schwindsüchtig, blutarm und vertilge zu viel Pie. Kunst sei immer ein Produkt guten Blutes, wie man es im Westen finde, wo sich der Amerikaner mit dem deutschen und skandinavischen Elemente vermische. Demgemäß thäte dem blutarmen Neu-England eine gesunde deutsche und skandinavische Einwanderung, mit oder ohne Bildungstest, sehr Noth.

Ausland.

Wenn auch von sehr geringer allgemeiner politischen Bedeutung, war doch die Krönung des Zaren und der Zaritza in Moskau der Gegenstand des intensivsten Interesses nicht nur für die europäische, sondern auch für die amerikanische Presse, welche mit byzantinischer Kleinigkeitskrämerei die lächerlichsten Details aus den Krönungsceremonien und Toiletten der Gäste brachte.

Bei einem Streit mit unserem Staatssekretär Olney hat der deutsche Vertreter des Reichskanzlers, Marschall von Bieberstein, in dem Falle Stern unzweifelhaft mit Recht dem amerikanischen Amt einen wohlverdienten Denkzettel ertheilt.

Bekanntlich war der amerikanische Bürger Stern wegen einer gegen den Badecommissär in Kissingen begangenen brutalen Flegelei vom Gericht mit einer empfindlichen Geldstrafe belegt worden. Auf Herrn Olneys Kritik des Urtheils folgte eine treffende Antwort.

Die hohe Geldstrafe gegen Stern sei als Vorsichtsmaßregel aufzufassen. Sie sei auf der Basis einer freien Schätzung des Reichthums des Angeklagten auferlegt worden und durch das gewöhnliche gerichtliche Verfahren in Strafsachen gerechtfertigt. Deutschland ließe sich nicht durch Geschenke, auch nicht an Arme, beeinflussen. Die Gefängnißstrafe, auf welche erkannt sei, würde von dem deutschen Strafgesetzbuch vorgeschrieben, nach welchem Jeder gleich sei in den Augen des Gesetzes. Amerikaner würden geradeso wie Deutsche behandelt. Wenn Stern dieselbe Rücksicht in Amerika zu Theil würde, dann hätte er sich, während er sich in Deutschland aufhielt, in derselben Weise benehmen sollen, wie man von gebildeten, respektablen Männern in Amerika erwartet. Stern hätte dies nicht gethan, und dementsprechend wäre das Urtheil ausgefallen.

Des Weiteren setzt Frhr. v. Marschall die von der deutschen Regierung zum Schutze der Beamten im Dienst eingeführten Maßregeln auseinander. Die Beamten hätten einen begründeten Anspruch auf Schutz gegen Drohungen und Beleidigungen. In dieser Hinsicht scheinen mildere Anschauungen in den Ver. Staaten als in Deutschland zu herrschen. In Fällen, in welchen deutsche Gesetze involvirt wären, sollten indeß seiner Ansicht nach nur deutsche Anschauungen Gewicht haben.

$100 Belohnung. $100.

Die Leser dieser Zeitung werden sich freuen zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit gibt, welche die Wissenschaft in all ihren Stufen zu heilen im Stande ist; Hall's Katarrh-Kur ist die einzige jetzt der ärztlichen Brüderschaft bekannte positive Kur. Katarrh erfordert als eine Constitutionskrankheit eine constitutionelle Behandlung. Hall's Katarrh-Kur wird innerlich genommen und wirkt direkt auf das Blut und die schleimigen Oberflächen des Systems, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstörend und dem Patienten Kraft gebend, indem sie die Constitution des Körpers aufbaut und der Natur in ihrem Werke hilft. Die Eigenthümer haben so viel Vertrauen zu ihren Heilkräften, daß sie einhundert Dollars Belohnung für jeden Fall anbieten, den sie zu kuriren verfehlen. Laßt Euch eine Liste von Zeugnissen kommen. Man adressire.

F. J. Cheney & Co., Toledo, O.

Verkauft von allen Apothekern, 75c.

Die feinsten Druckarbeiten der Stadt, Liefert die Office des „Wochenblatt".

Für—

Jeden.

Wenn tausende geheilt werden von den verschiedensten Schmerzen, durch die Anwendung von

St. Jakobs Oel

Weshalb nicht Sie?

Haben Sie **Rheumatismus, Neuralgie, Hüften-, u. Rückenschmerzen?**

Haben Sie eine **Verrenkung, Quetschung, Brand-, Brüh- oder Schnittwunde?**

Gebrauchen Sie das große Heilmittel sofort und es wird Sie sicher und schnell heilen.

Die Gründe, warum Ihr den Niagara Refrigerator kaufen sollt.

1stens: Hat er einen seperaten Eisbehälter von galvanisirtem Eisen, der gänzlich herausgenommen werden kann, dadurch die ganze Innenseite zum Putzen isolegend.

2tens: Er ist der hübscheste Refrigerator in der Welt.

3tens: Er ist der dauerhafteste, weil irgend ein Theil des Eisbehälters herausgenommen und erneuert werden kann.

4tens: Er ist der beste Refrigerator im Markte.

Foote & Shear Co.,

119 Washington Ave.,

Fritz Dürr's

Union

Restauration & Salon,

313 Lackawanna Avenue.

Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.

An Getränken halte ich neben dem vorzüglichen E. Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

. . Die . .

Hunt & Connell Co.

Baumeister's Eisenwaaren,

Elektrische Fächer,

Gas und elektrische Fixtures,

Kamineinfassungen,

Oefengitter und Ziegeln.

434 Lackawanna Avenue.

Geschmeide, Taschen- und Wanduhren.

***

Billiger als je zuvor.

Schimpff's Juwelierladen,

317 Lackawanna Ave.

Reparaturen Spezialität.

***

Silberwaare, Musikalische Instrumente.

Günster & Forsyth,

327 Penn Avenue.

* Vollständiger Auswahl * **Oefen** * jeder Art. *

HUMPHREYS'

Dr. Humphrey's Specifics sind wissenschaftlich und sorgfältig bereitete Heilmittel, seit Jahren in der Privatpraxis und seit über 30 Jahren vom Publikum gebraucht mit vollständigem Erfolg. Jedes Specific ist eine Specialcur für die genannte Krankheit. Dieselben heilen ohne Verzögerung, Ausleerung oder Schwächung des Körpers und sind in der That die **Souverainen Heilmittel der Welt.**

Liste der Haupt-Heilmittel.	Preis
1—Fieber, Congestion, Entzündungen	.25
2—Würmer, Wurmfieber, Wurm-Kolik	.25
3—Zahnen, Säuren, Schlaflosigkeit	.25
4—Diarrhöe, von Kinder od. Erwachsenen	.25
7—Husten, Erkältung, Bronchitis	.25
8—Neuralgia, Zahnschmerz, Gesichtsschmerz	.25
9—Kopfweh, gastrisches, Schwindel	.25
10—Dyspepsia, Galligkeit, Verstopftheit	.25
11—Unterdrückte, oder schmerzhafte Perioden	.25
12—Weißer Fluß, zu reichliche Perioden	.25
13—Croup, Kehlkopfentzündung, Heiserkeit	.25
14—Salzfluß, Rose, Ausschlag	.25
15—Rheumatismus, rheumat. Schmerzen	.25
16—Malaria, Schüttelfrost und Fieber	.25
19—Katarrh, Influenza, Schnupfen	.25
20—Keuchhusten	.25
27—Nierenleiden	.25
28—Nervenschwäche	1.00
30—Blasenschwäche, Bettnässen	.25

Humphrey's Witch-Hazel Oel.

The Pile Ointment.—Versuchs-Größe 25 Cts.

Verkauft von Apothekern, oder frei versandt nach Empfang des Betrages.

Dr. Humphreys' Manual (144 Seiten) frei versandt.

HUMPHREYS' MEDICINE CO.
111 & 113 William Str., New York.

SPECIFICS.

Nervöse Erschöpfung

beseitigt durch Dr. Miles' Nervine.

Anhaltende Zerrüttung des Nervensystems beeinflußt nicht nur das Gehirn und die geistigen Fähigkeiten, sondern führt auch zur Erkrankung lebenswichtiger Organe. Die gefährlichste dieser indirecten Folgen besteht in einem Ergriffenwerden des Herzens. Dieses war der Fall mit Rev. N. F. Surface, Fawne River, Ind. Er schreibt:

„Vor vierzehn Jahren hatte ich einen leichten Schlaganfall. Ueberarbeitung führte nervöse Erschöpfung herbei. Ich wurde ungemein nervös und die Anstrengung bei öffentlichem Sprechen verursachte Herzklopfen, welches mein Leben bedrohte. Ich gebrauchte zwei Flaschen Dr. Miles' New Heart Cure für meine Herzbeschwerden und zwei Flaschen Dr. Miles' Restorative Nervine für meine Nervösität und bin besser als ich jemals wieder zu sein erwartete. Ich kann stundenlang sprechen ohne zu ermüden oder von Herzklopfen befallen zu werden. wie dies früher der Fall war, und ich fühle mich Ihnen zu Dank verpflichtet."

Zu haben bei allen Apothekern. Dr. Miles' Buch über Herz- und Nervenleiden frei per Post.

Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind.

Dr. Miles' Heilmittel machen gesund.

A. Conrad & Sohn,

Versicherungs-Agenten,

Penn Ave. und Spruce Str.,

Tribune Gebäude.

Repräsentiren:

Germania

Lebensversicherungs-Gesellschaft

von New York,

Unfall: Fidelity und Casualty, N. Y. Feuer-Versicherung: Preußische National, Stettin, Deutschland; Northwestern National, Milwaukee, Wis., Delaware, Philadelphia, Pa.; Merchants, Newark, N. J.; Equitable F. & M., Providence, R. J.; United Firemen's, Philadelphia, Pa. Bau-Verein: Granite State Provident Association Manchester, N. H.

Zenke's . . .

Restaurant,

213 Penn Avenue.

Die feinsten importirten **Weine und Liquöre,** sowie importirte **Delikatessen** und **Cigarren** stets vorräthig.

Importirtes Würzburger Hofbräu und **E. Robinson Pilsener** stet an Zapf.

Manneskraft

leicht, schnell und dauernd wieder hergestellt.

Schwäche, Nervosität, Kräfteverfall und alle Folgen von Jugendsünden, Ausschweifungen, Ueberarbeitung u. s. w. gänzlich und gründlich beseitigt. Jedem Organ und Körpertheil wird die volle Kraft und Stärke zurückerstattet.

Einfaches, natürliches Verfahren, keine Magenmedicin. Ein Fehlschlag ist unmöglich. Buch mit Zeugnissen und Gebrauchsanweisung wird per Post frei versandt. Man schreibe an

Dr. Hans Troskow, 822 Broadway, New York.

Westseite Anzeigen.

Wm. Trostel,

deutscher Metzger,

1115 Jackson Straße,

liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und eingepökeltes Fleisch. Rauchfleisch u. s. w.

John Burschel, Cigarren-Fabrikant,

501 S. Main Straße.

Spezialitäten:

"J. B." und "MY EXPERIENCE,"
10 Cents. 5 Cents.

Die besten Cigarren im Markte.

Frank Stetter,

Hotel und Bäckerei,

Mainstraße, Hyde Park.

Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine, Liquöre und Cigarren.

Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.

Frank Stetter

E. Robinson's Bierbrauerei,

Scranton, Pa.

Es wird fortwährend unser Bestreben sein, ein vorzügliches, wohlschmeckendes Fabrikat zu liefern und alle Kunden reell zu bedienen.

Haarsträubend!

Eine schreckliche Panik, die infolge des großen Volksandranges nach dem zu Ehren der Krönung des Zaren gegebenen Festmahle ausbrach, verursachte in Moskau, Rußland, den Tod vieler Menschen. Anläßlich des großen Festtages und Volksbanketts auf dem Hodynsky Platze vor dem Patrowsky Palast strömte das Volk zu Zehntausenden schon Samstag am frühen Morgen dahin, und Tausende hatten sich schon am Abend zuvor dahin begeben und die ganze Nacht in der Nähe des Palastes im Freien campirt, um sicher zu sein, einen guten Platz zu erhalten. Die Mehrheit des Volkes kam zu Fuß, aber manche kamen in den sonderbarsten Arten von Fuhrwerken, Bauernwagen und Karren, und noch andere kamen zu Pferde. Auf dem Hodynsky Platze waren lange Reihen von Tischen aus rauhen Brettern und auf beiden Seiten derselben gleichartige Sitzbänke aufgeschlagen. Aus der Ferne sahen diese Reihen von Tischen wie unbewegliche Regimenter von Soldaten oder ausgedehnte Reihen von Befestigungswerken aus. Es war zuerst arrangirt, 400,000 Menschen zu accommodiren, aber angesichts der riesigen Anzahl von Menschen in der Stadt wurden Extra-Tische und Bänke errichtet, um 500,000 Menschen speisen zu können. Aber zweimal so viel waren begierig, an dem Mahle theilzunehmen, die Behörden hatten jedoch beschlossen, die Zahl der Theilnehmer auf 500,000 zu beschränken. Eine Armee von Köchen und Aufwärtern waren dazu erforderlich und 500,000 Becher mit den Bildnissen des Zaren und der Zarina waren dazu angeschafft worden, welche den Theilnehmern zum Geschenk gemacht wurden. Tausende von Kesseln, Eisenbahnzüge von Lebensmitteln und Schiffsladungen von Getränken waren während der Woche nach dem Platze gesandt worden und Samstag Morgen war alles fertig für das riesige Mahl. Eine starke Polizeimannschaft war auf dem Platze, um die Ordnung aufrecht zu erhalten und außerdem waren Abtheilungen Infanterie und Kavallerie in der Nähe stationirt. Der Platz liegt drei Meilen außerhalb der Stadt an der Landstraße nach St. Petersburg, wo der Petrowsky-Palast ist.

Bei Tagesanbruch waren die Tische schon von hungrigen Bauern besetzt, von denen viele entweder aus freier Wahl oder aus Nothwendigkeit 24 Stunden gefastet hatten. Die Polizei bot alle ihre Kräfte auf, die am Morgen gekommenen und plötzlich andrängenden Massen zurückzuhalten, aber es war unmöglich. Wie hungrige Wölfe stürzten die Menschen auf die Tische los, und stießen dieselben sammt den Bänken mit den darauf sitzenden Leuten um. Hunderte wurden mit Füßen getreten und zu Tode getrampelt, darunter eine arme Frau, welche während der Aufregung ein Kind geboren hatte. Nach dem offiziellen Bericht sind 1238 Menschen todtgetreten worden.

Der Zar und die Zarina sind auf's höchste betrübt über das schreckliche Unglück, sandten sofort Aerzte nach der Unglücksstätte, um für die Pflege der Verletzten zu sorgen und sie erließen den Befehl, einen vollständigen Bericht über die Katastrophe zu machen, damit für die heimgesuchten Familien gesorgt werden kann. Trauer herrscht in der ganzen Stadt.

Die letzten Berichte geben die Anzahl der Getödteten auf zwischen 2000 und 3000 an, die Zahl der lebensgefährlich Verletzten auf etwa 300. Die Mehrzahl der Todten sind Frauen, Mädchen und Kinder und viele der Frauen müssen nach der Kleidung den besseren Ständen angehört haben. An einzelnen Stellen wurden Leichen zu 50 und 100 auf einem Haufen gefunden, was sich dadurch erklärt, daß sich in der Mitte des Feldes eine große Senkung befand. Wer da hinein gerieth, stürzte zu Boden und über ihn und über Hunderte ging der Weg der Nachdrängenden weiter.

Die Scene des schrecklichen Unglückes ist historisch bedeutsam—das Khodijinskonje Feld—wo Napoleon I. die Revue über seine Truppen abhielt, ehe sie in Moskau einzogen.

Ausland.

— Der „Hamburgische Correspondent" brachte dieser Tage die Meldung, daß der Dreibund wieder bis zum Jahre 1903 verlängert werden soll. Da das genannte Blatt in engerer Fühlung mit dem Reichskanzlerpalais in der Wilhelmstraße steht, also mindestens als officiöses Organ gelten kann, so hat man an der Richtigkeit dieser Meldung in Deutschland keinen Zweifel.

— Die Auswanderung über deutsche Häfen ist dieses Jahr stärker gewesen, als seit Jahren, namentlich aus Rußland und Ungarn. Etwa 500 Emigranten passiren täglich den Spandauer Bahnhof und die Dampfer des Norddeutschen Lloyd waren letzte Woche außer Stande, alle Applikationen zu berücksichtigen. Die langsamen Dampfer werden in Folge dessen die Zwischendecks-Fahrpreise auf 140—145 Mark erhöhen.

— Die Wiener Sängerin Johanna Frey verlangt eine Scheidung von ihrem Manne. Der Fall steht wohl in den Akten der Ehescheidungsprocesse wegen seiner Begründung einzig da. Die Frau verlangt die Scheidung, weil ihr Ehemann — ihren angeblichen Geliebten durchgeprügelt hatte.

— Das Dorf Krienholz im Berner Oberlande ist theilweise durch Landrutsche und Senkungen des Bodens, verursacht durch Wasserquellen, zerstört worden. Die Einwohner haben sich gezwungen gesehen, ihren Heimathsort zu verlassen und großer Schaden ist auf den Eisenbahnen und auf den Feldern angerichtet worden.

Fehlt Euch Lebenskraft in irgend einem Theil eueres Systems oder ist euer Nervensystem zerrüttet durch unweise Lebensart oder irgend welche Ursache? Theilt mir eure Fehler mit und ich will euch gerne schreiben was mir am Meisten half, da ich auch Hülfe nothwendig hatte Ferner sende ich auch frei das Receipt eines einfachen Hausmittels, das mich rettete

Verschiebt nicht auf morgen, was ihr heute thun sollt. Schreibt unter Beischluß einer Briefmarke für Rück-Antwort an Thomas Slater, P. O. Box 1699, Kalamazoo, Mich.

Haus und Hof.

Welche Eier soll man zu Bruteiern nehmen?

Man verwende frische, höchstens drei Wochen alte Eier. Die Dauer der Brutfähigkeit ist verschieden, je nach der Wärme des Aufbewahrungsraumes. Nach dem täglichen Ausnehmen bezeichne man die Eier mit dem Namen der Race und dem betreffenden Tag, um späteren Irrthümer vorzubeugen. Man wähle zur Brut Eier von richtiger Form und glatter Schale, unter diesen jedoch die größeren; denn aus den größeren Eiern schlüpfen auch die kräftigsten Kücken. Doch dürfen die Eier nicht ungewöhnlich groß sein, da die außergewöhnlich großen Eier zwei Dotter enthalten und, wenn sie überhaupt brutfähig sind, Mißgeburten liefern.

Rohe Kartoffeln für Milchkühe.

Im „Rural New Yorker" erzählte neulich ein Bauer, wie er aufhören mußte, seinen Kühen rohe Kartoffeln zu füttern, da die Butter nicht mehr kommen wollte. Dazu bemerkt ein anderer Correspondent genannten Blattes: Ich machte letzten Winter eine ähnliche Erfahrung, allein als ich den Rahm fünfzig oder sechzig Minuten gedreht hatte, verlor ich den Muth und fügte heißes Wasser hinzu, bis die Butter sich in guter Form sammelte. Als die Butter aus dem Fasse entfernt war, fand ich, daß die Temperatur der Buttermilch etwa 76 Grad betrug. Nachher fing ich stets bei einer Temperatur von 76 bis 78 Grad an zu drehen; die Butter kam dann in zwölf bis fünfzehn Minuten, war solid und von so guter Farbe wie man sie nicht oft im Winter zu sehen bekommt, ohne daß eine künstliche Färbung nöthig war. Schlecht schmeckende Butter haben wir nie gehabt. Einer meiner Kunden fragte mich vielmehr: „Wie kommt es, daß Ihre Butter so schön und fest ist, während die übrige, die wir bekommen, so weich ist?" Wir halten eine Kuh und verfüttern auf zwei Mahlzeiten ein halbes bis dreiviertel Buschel Kartoffeln und zwei Quart Roggen- und Weizenkleie, mit etwas Kleeheu.

Rußflecke.

die ein unglückliches Mißgeschick durch blakende Lampen oder anderes Ungefähr auf weißes Tischzeug oder tadellos saubere weiße Schürzen gebracht hat, lassen sich völlig ohne Wäsche entfernen, wenn man sie leicht und rasch mit der Krume von frischem Schwarzbrot abreibt.

Porzellankitt.

Kleinere Schäden an den Küchenschüsseln, welche die Hausfrau fast jedesmal, wenn sie die Küchenschränke revidirt, vorfindet, ohne daß der dienende Geist „eine Ahnung hat", wie die Sachen zerbrochen und abgestoßen worden sind, lassen sich von ihr leicht kitten, und zwar am sichersten und erfolgreichsten durch den einfachen „Käfekitt", der gerade für Glas und Porzellan vorzüglicher als alle anderen Kitte ist. Man rechnet auf 100 g frischen Käse 20 bis 25 g gelöschten Kalk. Dabei ist nur zu beachten, daß der Kitt erst unmittelbar vor seiner Verwendung durch Mischen von Käse mit Kalk zubereitet wird, da er außerordentlich rasch erstarrt und dann zum Kitten unbrauchbar wird. Man streicht von dem Kitt etwas zwischen die Bruchstellen, drückt dieselben darauf fest zusammen und umbindet den zerbrochenen Gegenstand, so daß er nicht auseinanderfallen kann, bis der Kitt starr ist.

Zur Darstellung einer guten Talgkernseife

kocht man das Fett unter allmählichem Zusatz von starker Lauge, bis eine Probe des entstandenen Seifenleims auf Glas vollkommen klar erscheint. Dann fügt man 10—12 Prozent Kochsalz zu und erreicht dadurch bei der Unlöslichkeit der Seife in Kochsalzlösung eine vollständige Gerinnung des Seifenleims zu weißlichen Flocken, zwischen welchen klare Salzlösung steht. Durch das Klarsieden in dem bedeckten Kessel, bis der Schaum verschwunden ist und nur noch große durchsichtige Blasen aufsteigen, kernt die Seife, zieht sich mehr und mehr zu rundlichen Kernen zusammen und erreicht die erforderliche Beschaffenheit, um in Formen geschöpft werden zu können, in welchen sie erstarrt.

Ricinus „Zansibariensis".

Diese Ricinusart kommt von der Insel Zansibar. Wenn im Freien gesät im Monat Mai, entwickelt sich die Pflanze schnell und erscheint schon Anfang Juli im vollen Blätterschmuck, eine Höhe von 12 bis 15 Fuß erreichend. Die Pflanze zeigt ein hervorragend schönes Aussehen und erscheint im Sonnenlicht in metallischem Glanze. Für Gruppen ist diese Art besonders zu empfehlen, da die verschiedenen Pflanzen nicht alle dieselbe Höhe erreichen und dadurch die Gruppe als vollkommene Pyramide erscheinen lassen.

Gegen den Rost.

Kunstgußwaaren aus Eisen und Stahl rosten leicht und lassen sich nur auf folgende Weise gut und völlig reinigen. Man muß sich aus Zinnasche und gepulvertem Hirschhorn zu gleichen Teilen mit der doppelten Menge Spiritus einen Teig anrühren und damit die Gegenstände gut abbürsten, worauf man sie mit Löschpapier trocken reibt. Will man vermeiden, daß sich in Zukunft neuer Rost anfetzt, so muß man die Gegenstände nach der Reinigung mit einem farblosen Lacküberzug versehen.

Mürbeteig zu Torten und kleinem Backwerk.

½ Kilo Mehl, ½ Kilo gute Butter, 65 Gramm Zucker, 2 Eidotter und ein kleines, halbes Weinglas Arak oder feiner Rum. Die Butter wird leicht gerührt, Eidotter, Arak und Zucker hinzugethan, mit dem Mehl zum Teig verarbeitet und eine halbe Stunde vor dem Gebrauch im Keller ruhen gelassen.—Eignet sich vorzüglich zu jedem Obstkuchen und kleinen Auflegetörtchen.

John Thiel,

Kunden-Schneider,

Schnitt, Qualität und Preise garantirt

532 Spruce St.

W. G. Ward. S. G. Horn.

WARD & HORN,

Rechts-Anwälte,

Office, 429 Lackawanna Ave.

J. G. Rhodes,

Advokat und Rechts-Anwalt,

311 Spruce Straße, Zimmer No. 5.

Deutsche Klienten werden speziell berücksichtigt und mit ihnen in ihrer Muttersprache verhandelt.

Geschäfts-Anzeiger.

Buch- und Accidenz-Drucker.

Fred. A. Wagner, Druckarbeit jeder Art, in englischer und deutscher Sprache, 511 Lackawanna Avenue, gegenüber dem Finley Store.

Groceries und Provisionen.

Brandow & Miller (Nachfolger von Beadle & Steel), 116 Penn Ave.

Fred. J. Widmayer, Delikatessen. 530 Lackawanna Avenue.

Peter Krantz,

Carbondale, Pa.,

Brauer von

Lagerbier,

Ale und Porter.

Bestellungen für Scranton

werden entgegengenommen von

George Spitzer,

Meadow Ave. und Elm Straße.

Schwache, nervöse Personen,

geplagt von Gewissensbissen, Schlaflosigkeit oder schlechten Träumen, Gliederreißen, Rücken- und Kopfschmerzen, Katarrh, Erröthen, Zittern, Herzklopfen, Aengstlichkeit, Unentschlossenheit, Trübsinn und erschöpfenden Ausflüssen, erfahren aus dem „Jugendfreund", wie einfach und billig Geschlechtskrankheiten und Folgen der Jugendsünden gründlich geheilt und die volle Gesundheit und der Frohsinn wiedererlangt werden können. — Ganz neues Heilverfahren. Jeder sein eigener Arzt. Schickt 25 Cents in Stamps und Ihr bekommt das Buch versiegelt und frei zugeschickt von der „Privat Klinik und Dispensary," 35 West 11. Str., New York, N. Y.

R·I·P·A·N·S

The modern standard Family Medicine: **Cures** the common every-day ills of humanity.

ONE GIVES RELIEF.

HUMPHREYS' VETERINARY SPECIFICS

für Pferde, Rindvieh, Schafe, Hunde, Schweine und Geflügel.

500-seitiges Buch über Behandlung von Thieren und Karte frei versandt.

heilt:	
A. A.—Spinal-Meningitis, Milzfieber.	
B. B.—Spannung, Lahmheit, Rheumatismus.	
C. C.—Distemper, Nasenausfluß.	(mus.
D. D.—Maden oder Würmer.	
E. E.—Husten, Auftreiben, Lungensucht.	
F. F.—Kolik oder Grimmen, Bauchweh.	
G. G.—Miscarriage, Blutungen.	
H. H.—Harn oder Nieren-Beschwerden.	
I. I.—Mauke, Hautkrankheiten, Räude.	
J. K.—Verdauungsleiden, Lähmung.	
Einzelne Flasche (über 50 Gaben)	.50
Stalldiätkiste, mit Specifics, Manual, Veterinär-Heilöl und Medicator	$7.00
Krug Veterinär-Heilöl	$1.00

Verkauft von Apothekern, oder portofrei versandt in jedem Quantum nach Empfang des Preises.

Humphreys' Med. Co., 111 & 113 William St., N. Y.

Die Druckerei

— des —

Wochenblatt

511 Lackawanna Avenue,

liefert alle Sorten von

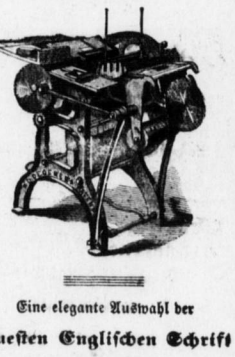
Druck-Arbeiten,

— wie —

Geschäfts- und Ball-Karten,
Rechnungs- und Brief-Formulare
Couverte, Cirkulare,
Große und kleine Anschlage-Zettel,
Visiten-Karten, Etc.,

Geschmackvoll und Schnell,

zu mäßigen Preisen.



Eine elegante Auswahl der

neuesten Englischen Schrift

ist vorräthig.

Sprecht vor.